

3. Odenwaldtreffen in Wald-Michelbach

Beitrag von „RJK“ vom 1. August 2015 um 21:01

Hallo Eric, hallo Dirk,

Ich habe lange überlegt, ob ich jetzt nochmal etwas schreibe oder es lasse. Es scheint schwer, in die Diskussion auf eine sachliche Ebene zu bringen.

Für mich bestätigt die Diskussion leider mal wieder meine Abneigung gegen ein aktives Engagement in Vereinen, Foren o.ä. Persönliche Eitelkeiten einzelner, die entweder Einfluß (Macht) haben oder haben wollen, verhindern eine konstruktive Arbeit am eigentlichen Ziel der Gruppe. Ich nehme gerne an Veranstaltungen teil, bringe mich auch gerne aktiv in den Vorbereitungen ein, aber mehr nicht.

Trotzdem, würde ich mich freuen, wenn es gelingt, weitere Veranstaltungen zu organisieren und deshalb habe ich mich entschieden nochmal etwas zu schreiben:

Zunächst vielen Dank für Eure ausführliche Antworten. Ich kann Eric´s Position verstehen und die verschiedenen Meinungen nun besser einordnen. Auch ich bin ein Freund von klaren Regeln und am Ende muß einer die Verantwortung tragen und/oder entscheiden.

Das hier ist ja kein Verein, sondern ein Forum. Wenn es ein Verein wäre, hätte man Mitglieder, die einen Vorstand wählen und wenn einzelne Mitgliedern meinen, das der nicht mehr passt, können sie versuchen eine Mehrheit zu organisieren und ihn abwählen. Im Forum ist es eher wie in einem inhabergeführten Unternehmen. Der Inhaber trägt die Verantwortung und er bestimmt die Regeln. Wem`s nicht passt, der sucht sich einen anderen Arbeitgeber oder Lieferanten.

Um am Markt erfolgreich zu bleiben, ist der Inhaber aber gut beraten, seine Regeln so zu entwickeln, daß er genug Kunden hat und seine Mitarbeiter motiviert sind, die Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Der Erfolg dieses Forums, gemessen an der Anzahl Mitglieder und deren Engagement, zeigt mir zumindest, daß der Inhaber grundsätzlich gute Regeln aufgestellt hat



Auf der anderen Seite ist mir nicht klar, nach welchen Regeln die Rechte eines Moderatoren vergeben werden. Wie in jedem Unternehmen gibt es eine Führungsmannschaft und es sollte klar sein, was man tun muß, wenn man dazu gehören möchte. Oder es wird klar kommuniziert, daß dies nicht gewünscht ist. Wäre für mich auch ok, dann weiß jeder woran er ist.

Grundsätzlich ist es doch zu begrüßen, wenn einzelne Personen sich stärker engagieren wollen und z.B. Veranstaltungen organisieren. Sollte sich dann zeigen, daß es sich bei den Veranstaltungen nicht um Eintagsfliegen handelt, kann man ja z.B. die Rechte eines Moderators vergeben. Und daß das Odenwaldtreffen keine Eintagsfliege ist, ist ja eindrücklich bewiesen worden. Besonders die Ergänzung des gemeinsamen Off-Roaden, um ein attraktives Rahmenprogramm macht in meinen Augen den Reiz dieses Treffens aus.

Schließlich gab es bis vor ein paar Jahren noch mehr Veranstaltungen (ist zumindest mein Eindruck) und es wäre doch schön, wenn es ein großes Angebot an Veranstaltungen gibt. Hier könnte doch die Führungsmannschaft noch mal in sich gehen und Position beziehen, welche Unterstützung (z.B. Moderatorenrechte) engagierte Organisatoren von Veranstaltungen erhalten können.

Der Hinweis von Eric zum Thema geführte Gruppe, ist meines Erachtens nach berechtigt. So viel Spaß mir das Fahren im ehemaligen Steinbruch gemacht hat, für Neulinge war die Veranstaltung nichts. Dirk, hier solltet Ihr Euch ruhig an die eigene Nase fassen. Ich habe meine ersten Geländeerfahrungen in geführten Gruppen im Knüllwald und auf einem Jahrestreffen gemacht, dort wurden sehr behutsam und mit hoher Kompetenz an den einzelnen Hindernissen Hinweise zum Fahren und zum Auto gegeben. So konnte ich nach und nach die Grenzen des Autos kennenlernen und mein eigenes Können stetig ausbauen. Das habt Ihr nicht gemacht, bzw. angeboten. Muß man auch nicht, aber es sollte klar sein, was der Anspruch an eine geführte Gruppe bei den Touareg-Freunden ist und das hat Eric klar beschrieben. Wir haben zwei Gruppen gebildet und sind durch das Gelände gefahren. Das war für mich ok, aber nichts für einen Anfänger. Die sind dann ja auch überwiegend nicht gefahren.

Insofern mag dies ein Anstoß sein, daß - in meinen Augen zu recht beklagte - Kindergartenniveau zu verlassen und sich zu überlegen, in welchem Rahmen man mehr Mitglieder motivieren kann, Veranstaltungen zu organisieren. Denn die sind auch ein wesentlicher Bestandteil des Forums.

Ich würde ich freuen, wenn Ihr eine sachliche, emotionsfreie Lösung für ein viertes (gerne emotionales) Odenwaldtreffen fändet 😊

Herzliche Grüße

Rimbart